



SCHWEIZERISCHER FELDPPOST-VERBAND

ASSOCIATION SUISSE
DE LA POSTE DE CAMPAGNE

ASSOCIAZIONE SVIZZERA
DELLA POSTA DA CAMPO



Die Feldpost La Poste de campagne La Posta da campo

Mitteilungsblatt des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Organe de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Organo dell'Associazione Svizzera della Posta da campo



80. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Stephan Gilgen, Weidweg 3 A, 4441 Thürnen
Aufgabeort: 6000 Luzern 30
Auflage: 500 Exemplare
Erscheint 2 mal jährlich

Nächste Ausgabe: Heft 1/2017 Mitte März 2017
Redaktionsschluss: Heft 1/2017 1. Februar 2017

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes:
Adj Uof Walter Gisler Oberbeigi 1
6074 Giswil
E-Mail: walter.gisler@admin.ch

Korrespondenz: An den Präsidenten
Mutationen: An den Mutationsführer

Inhaltsverzeichnis Sommaire Sommario

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes	4
Willkommensgruss / Mot de bienvenue	5
Bericht über die Feldpost-Tagung in Lungern	6
Impressionen von der Feldpost-Tagung 2016, Lungern	8
Rangliste Standschiessen 300 m, Kat. SFPV und Gäste	12
Rangliste Pistolenschiessen 25 m, Kat. SFPV und Gäste	16
Rangliste HG-Wettkampf, Kat. SFPV und Gäste	19
Protokoll der 76. Generalversammlung vom 16. April 2016	22
Adj Uof Ruedi Gabriel, unser neues Ehrenmitglied	38
Adj Uof Markus Plüss, unser neues Ehrenmitglied	39
Ehrungen	40
Unsere Erlebnisse auf dem Weg zum Korporal Le nostre esperienze sul modo di Caporale Nos expérience sur la facon dont le caporal	43
Bericht Rekrutenschule / Feldpost 2016 / Sport	48
Glückwünsche	51

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione Svizzera della Posta da campo

Präsident

Adj Uof
Stephan Gilgen

Weidweg 3A
4441 Thürnen
Mobile: 079 432 73 69
Tel. G: 061 971 59 77
E-Mail: stephan.gilgen@gmail.com



Fotograf / Mutationen

Adj Uof
Hans Ulrich Kauer

Sinfonieweg 1
3308 Grafenried
Mobile: 079 634 74 50

E-Mail: kauer.hu@bluewin.ch



Sekretär

Wm
Harry Bruderemann

Hauptstrasse 70
4522 Rüttenen
Mobile: 079 306 99 84
Tel. P: 032 623 09 12
E-Mail: harry.bruderemann@bluewin.ch



Stv. Sekretär

Adj Uof
Manuel Kurmann

Moosrain 17
6105 Schachen
Mobile: 079 270 00 81

E-Mail: manuel.kurmann@vtg.admin.ch



Kassier

Wm
Hansruedi Häny

Poststrasse 13
5076 Bözen
Mobile: 079 766 11 54
Tel. P: 062 876 15 65
E-Mail: haenny@bluewin.ch



Leitung Wettkämpfe

Kpl
Pascal Lutz

Steinbühlweg 20/11
4123 Allschwil
Mobile: 079 620 31 05

E-Mail: pascal_lutz2@hotmail.com



**Redaktor /
Besondere Aufgaben**

Adj Uof
Walter Gisler

Oberbeigi 1
6074 Giswil
Mobile: 076 335 96 89
Tel. P: 041 675 24 65
E-Mail: walter.gisler@vtg.admin.ch



Links:

Zum Feldpost-Verband:
<http://sfpv.feldpost.biz>
Zum Feldpost Heft
<http://die.feldpost.biz>

Willkommensgruss

**Schweizerischer Feldpost-Verband
Tagung und Wettkämpfe
Samstag, 29. April 2017 in Glarus**

Willkommen in Glarus

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder,
Geschätzte Aktivmitglieder,
Liebe Feldpostkameradinnen und
Feldpostkameraden

Bereits zum dritten Mal darf ich sie Alle
am Fuss des Glärnisch zu unserer Tagung
einladen. Ich bin stolz sie in der kleinsten
Hauptstadt begrüssen zu dürfen.

Im kleinen Rahmen werde ich versuchen,
zusammen mit meinen OK-Kameraden
euch den Tag so schön wie möglich zu ge-
stalten.

Macht der Wettergott auch mit, verspre-
che ich euch einen schönen gemütlichen
Tag.

Ich freue mich sehr auf euer Erscheinen
und eben Glarus ist für jeden leicht er-
reichbar.

Bis bald

Bibi Imhof

OK-Präsident

Mot de bienvenue

**Association Suisse de la Poste de
campagne
Journée et compétitions
Samedi, 29 avril 2017 à Glaris**

Bienvenue à Glaris

Chers membres d'honneur,
Chers membres libres,
Chers membres actifs,
Chers camarades de la Poste de
campagne

Pour la troisième fois déjà, j'ai l'honneur
de vous inviter au pied du Glärnisch pour
notre journée.

Je suis fier de vous accueillir dans le plus
petit chef-lieu de Suisse.

Je vais essayer, avec mes camarades du
CO, d'organiser ce jour au mieux dans un
cadre plutôt restreint.

Si le temps est avec nous, je vous pro-
mets une belle et agréable journée.

Je me réjouis de votre venue et juste-
ment Glaris est facilement accessible pour
tous.

A bientôt

Bibi Imhof

Président du CO

Bericht über die Feldpost-Tagung in Lungern

Am 16. April fand erstmals in der Geschichte des Feldpost-Verbandes die Tagung im Kanton Obwalden – im schönen Lungern statt. Ebenfalls Premiere; fand doch die Tagung in der gekürzten Form eines Tages – mit Option von Freitag bis Sonntag zu Übernachten. So fanden sich am Freitag bereits die ersten 10 Personen ein. Am Samstagmorgen trafen ab 09.00 Uhr rund 50 Verbandsmitglieder in der Cantina Caverna bei Kaffee und Gipfeli ein. Nach dem freudigen Wiedersehen mit den Kameraden besichtigten wir die Brünig-Indoor-Anlage und der Wettkampf am UWK-Stand ging los. Gegen 12.00 Uhr wartete das Gastro-Team «Im Cava» in der «Brünig Indoor» mit einem feinen Mittagessen auf. Das kulinarische Happening wurde musikalisch vom Jodelduett Tamara Ming-Röösli und Peter Ming sowie dem Akkordeonisten Adrian Berchtold umrahmt.

Der Gemeindepräsident von Lungern, Josef Vogler, präsentierte anschliessend eine interessante Dokumentation über sein Dorf. Ebenfalls begrüsst uns der höchste Berufsunteroffizier der Schweizer Armee, Chefadjutant Pius Müller. Anschliessend ging man zu den traditionellen Wettkämpfen über. So konnten sich die Teilnehmenden im 300 und 25 Meter

Schiessen sowie im UWK-Werfen messen. Nach den Wettkämpfen fand die jährliche Generalversammlung statt. Während der Generalversammlung überbrachte der Obwaldner Nationalrat Karl Vogler, Oberst Paul Rechtsteiner vom Amt für ausserdienstliche Tätigkeiten der Armee sowie der Chef Feldpost der Armee, Oberst Fritz Affolter, Grussworte. Die Reden der Gäste waren beeindruckend und dem Verband wohlgesonnen. Verband und Vorstand schätzte die Teilnahme der Gäste und verstand dies als Zeichen der Wertschätzung. Gespannt wartete man nach der Generalversammlung auf die Rangverkündigung der Gewinnerinnen und Gewinner, die ihre wohlverdienten Preise für die gebotene Leistung bei den Wettkämpfen in Empfang nehmen konnten. Jedoch gab es keine Verlierer – denn niemand ging leer aus. Dank zahlreichen Sponsoren konnte das OK allen Teilnehmenden ein schönes Geschenk mit Obwaldner-Spezialitäten mit auf den Heimweg geben. Nach der Generalversammlung konnten wir in der Katakomben der Brünig Indoor einen herrlichen Apéro riche geniessen. Wer nicht unmittelbar danach die Heimreise antrat, war herzlich eingeladen, noch ins «Haus Domino» in den gemütlichen Teil überzugehen. Beim Nachtessen und späterer Unterhaltung wurde viel gelacht, geplau-

dert, gescherzt und ein «Fundus» von Geschichten aus früheren Zeiten erzählt. Bis in die frühen Morgenstunden tanzte sich die muntere Runde zu guter Musik die Füsse wund – oder zumindest müde. Der eine oder andere dürfte sich noch schwer im Tiefschlaf befunden haben, als Walter Gisler mit seinem Alphorn sanfte

Töne zum Frühstück blies. Gegen Mittag verabschiedeten sich dann die Letzten von der Feldpost-Tagung. Sicher ist, dass sich viele an die schönen Stunden im Obwaldnerischen erinnern werden.

OK Feldpost-Tagung Lungern



Vielen Dank unseren grosszügigen Sponsoren



Feldpostdirektion
Direction P camp
Direzione P campo



Impressionen von der Feldpost-Tagung 2016, Lungern



Blick von der Unterkunft Richtung Kirche Lungern.
Das Ferienhaus «Domino», die Unterkunft der Tagung.









Weitere Bilder auf der Homepage:
<http://www.gebrueder-duerst.ch/feldpost/feldposttagung/2016/bilder/index.htm>



Rangliste Standschiessen 300 m, Kat. SFPV

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1	Wm	Brudermann	Harry	57	10	9	9	9	10	8	10	10	8	9		92
2	Adj Uof	Jegge	Martin	63	9	9	9	9	9	10	9	9	9	6		88
3	Hptfw	Senn	Daniel	56	6	9	9	7	7	10	8	9	10	8	2	85
4	Gfr	Gerber	Vinzenz	48	7	9	9	7	9	10	9	7	8	7	2	84
5	Wm	Gardon	Adrien	72	9	8	10	9	5	9	8	10	6	9		83
6	Adj Uof	Gilgen	Stefan	69	7	9	8	9	9	8	4	10	8	10		82
7	Wm	Hänny	Hansruedi	61	8	8	8	8	9	7	9	8	10	6	8	81
8	Wm	Bachmann	Werner	52	7	7	9	7	10	7	7	7	10	6	2	79
9	Adj Uof	Ramseier	Thomas	68	5	5	9	8	9	9	10	6	9	9		79
10	Kpl	Merz	Joachim	74	9	9	9	9	5	8	9	8	9	4		79
11	Adj Uof	Hefti	Markus	68	7	8	9	6	8	6	9	9	9	8		79
12	Oberstlt	Czerwik	Peter	71	8	7	10	10	7	8	6	9	3	10		78
13	Gfr	Müller	Thomas	79	9	10	8	7	9	4	9	7	6	9		78
14	Wm	Ott	Peter	62	9	9	7	5	9	7	10	6	9	7		78
15	Oberst	Affolter	Fritz	64	10	6	9	7	7	6	7	7	10	6		75
16	Hptm	Eggimann	Peter	62	8	9	6	8	7	8	6	7	10	6		75
17	Wm	Gränicher	Paul	44	9	9	8	5	9	5	8	8	9	3	2	75
18	Kpl	Lutz	Pascal	88	6	8	6	8	7	10	7	8	8	6		74
19	Gfr	Friedli	Urs	58	9	7	8	8	6	7	7	7	6	9		74
20	Adj Uof	Gygax	Heinz	67	9	9	6	8	8	3	5	6	9	9		72
21	Wm	Matter	Anton	57	7	4	8	5	9	8	6	6	10	8		71
22	Kpl	Schallberg	Martin	60	8	8	5	7	9	7	6	5	8	8		71
23	Wm	Christen	Hermann	59	7	9	8	5	5	8	6	8	6	6		68
24	Wm	Beyeler	Alfred	47	7	6	9	7	10	7	3	7	4	5	2	67
25	Adj Uof	Suter	Pascal	68	6	6	5	8	4	5	6	9	6	6		61
26	Adj Uof	Kauer	Hansueli	60	6	5	4	6	2	7	9	5	6	2		52
27	Sdt	Pfapp	Roger	91	7	1	7	5	4	8	7	0	7	4		50

Rangliste Standschiessen 300 m, Kat. Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1		Ramseier	Daniela	74	7	8	3	8	7	4	5	8	10	7		67
2																0
3																0
4																0



1. Rang: Wm Harry Bruderemann

3. Rang: Hptfw Senn Daniel 2. Rang: Adj Uof Martin Jegge





Blick in den Tunnel ...
Fredu Beyeler's «Gnaglete»





Zufriedene Teilnehmer

Rangliste Pistolenschieszen 25 m, Kat. SFPV

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	66	28	47	45	47	167
2	Kpl	Lutz	Pascal	88	29	44	48	44	165
3	Wm	Brudermann	Harry	57	28	44	47	44	163
4	Fw	Lussy	Josef	32	25	46	44	47	162
5	Hptfw	Plüss	Dominik	79	28	45	40	48	161
6	Wm	Glardon	Adrien	72	26	43	45	45	159
7	Hptfw	Stark	Hanspeter	77	27	42	43	45	157
8	Wm	Ott	Peter	62	26	39	44	45	154
9	Oberst	Affolter	Fritz	64	26	39	46	41	152
10	Oberst	Beyeler	Bernard	45	24	40	43	37	144
11	Wm	Hänny	Hansruedi	61	27	33	39	42	141
12	Sdt	Dürig	Max	57	25	41	30	43	139
13	Adj Uof	Kauer	Hansueli	60	27	46	42	16	131
14	Oberstlt	Czerwik	Peter	71	21	29	41	38	129
15	Adj Uof	Jegge	Martin	63	28	42	25	24	119
16	Maj	Wiget	Beat	55	25	25	35	30	115
17	Gfr	Müller	Thomas	79	28	18	24	40	110
18	Hptfw	Senn	Daniel	56	15	40	27	22	104
19	Adj Uof	Kuster	André	63	25	9	31	21	86
20	Wm	Mathis	Peter	73	0	39	23	22	84
21	Gfr	Friedli	Urs	58	16	34	27	7	84
22	Adj Uof	Suter	Pascal	68	6	14	28	32	80
23	Adj Uof	Hefti	Markus	68	7	22	28	20	77
24	Adj Uof	Gygaz	Heinz	67	16	13	31	15	75
25	Adj Uof	Ramseier	Thomas	68	0	21	7	31	59
26	Kpl	Merz	Joachim	74	0	0	18	38	56
27	Wm	Grünig	Samuel	55	16	0	21	17	54

Rangliste Pistolenschieszen 25 m, Kat. Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Frau	Ramseier	Daniela	74	16	14	8	22	60
2									0
3									0



1. Rang: Adj Uof Ruedi Gabriel
3. Rang: Wm Harry Bruderemann 2. Rang: Kpl Pascal Lutz





Fw Josef Lussy, Jg. 1932, schafft es auf Rang 4, kein Wunder bei solchen Passen!
Hptfw Dominik Plüss auf Rang 5.



Rangliste HG-Wettkampf, Kat. SFPV

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe
1	Hptm	Eggimann	Peter	62	23	13	13
2	Adj Uof	Kurmman	Manuel	88	22	8	3
3	Wm	Hänny	Hansruedi	61	21	16	10
4	Adj Uof	Ramseier	Thomas	68	20	17	15
5	Wm	Mathis	Peter	73	20	16	12
6	Wm	Käsermann	Hans	61	19	17	12
7	Maj	Wiget	Beat	55	18	15	12
8	Kpl	Schallenberg	Martin	60	18	13	8
9	Oberstlt	Czerwik	Peter	71	18	10	
10	Wm	Bachmann	Werner	52	17	16	15
11	Adj Uof	Plüss	Markus	55	16	4	
12	Wm	Fuchs	Ruedi	40	15	14	14
13	Wm	Glarion	Adrien	72	15	14	13
14	Oberst	Affolter	Fritz	64	14	12	8
15	Kpl	Merz	Joachim	74	13	11	9
16	Adj Uof	Suter	Pascal	68	13	10	10
17	Sdt	Plapp	Roger	91	13	10	5
18	Adj Uof	Kuster	André	63	13	9	8
19	Wm	Beyeler	Alfred	47	12	8	7
20	Gfr	Küng	Marco	78	10	5	5
21	Adj Uof	Jegge	Martin	63	8	8	5
22	Wm	Brudermann	Harry	57	7	5	2
23	Kpl	Lutz	Pascal	88	7	0	0
24	Wm	Gränicher	Paul	44	6	2	
25	Wm	Schwegler	Hans	43	5	0	
26	Wm	Imhof	Fredi	50	5	0	
27	Gfr	Friedli	Urs	58	4		
28	Adj Uof	Gygax	Heinz	67	0		
29	Adj Uof	Hefti	Markus	68	0	0	0

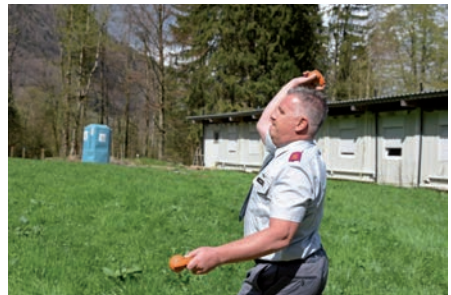
Rangliste HG-Wettkampf, Kat. Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe
1		Ramseier	Daniela	74	10	2	



1. Rang: Hptm Peter Eggimann

2. Rang: Adj Uof Manuel Kurmann 3. Rang: Wm Hansruedi Hännly





Protokoll der 76. Generalversammlung

Samstag, 16. April 2016

Restaurant Cantino Caverna, Brünig Indoor in Lungern

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Entschuldigungen

2. Wahl der Stimmzähler

2.1 Präsenz

3. Protokoll der 75. Generalversammlung vom 19.4.2015 in Liestal

erschienen im Heft «Die Feldpost» 2/2015 in Deutsch und Französisch 1/2016

4. Jahresbericht des Präsidenten liegt beim Eingang auf

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse 2015 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2016

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2015 von Liestal

(kann bei den Rechnungsrevisoren eingesehen werden)

5.3 Revisorenbericht

5.4 Budget 2016 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2016

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2016

6. Anträge

6.1 Des Vorstands: Keine

6.2 Der Mitglieder

(diese sind bis 26. März 2016 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)

7. Wahlen (Amtsperiode 2016 bis 2018)

7.1 Vorstand:

7.1.1 Ersatz für Adj Uof Plüss Markus

7.1.2 Ersatz für Adj Uof Gabriel Rudolf

7.1.3 Wm Brudermann Harry für ein Jahr bis GV 2017

7.1.4 Des übrigen Vorstandes im Globo

7.2 Verbands-Präsident

7.3 Ausserordentliche Ersatzwahl für den im Amt verstorbenen Rechnungsrevisor, Adj Uof Hebler Robert

8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2017

9. Ehrungen

10. Mitteilungen des Vorstands

10.1 Mitgliederbestand / Mutationen

10.2 Diverse Dankeschön

11. Verschiedenes

11.1 Des Vorstands

11.2 Der Mitglieder

1. Begrüssung

Um 16:59 Uhr, mit einer Stunde Verspätung, eröffnet der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan die 76. ordentliche Generalversammlung im Restaurant Cantino Caverna im Brünig Indoor.

Er begrüsst alle Gäste, Ehrenmitglieder und die Verbandsmitglieder.

Besonders begrüsst er:

Nationalrat Vogler Karl

Oberst Affolter Fritz, Chef Feldpost der Armee

Oberst Rechsteiner Max, LKMD

Oberstlt Czerwik Peter, Stv. Chef Feldpost der Armee

Die Ehrenmitglieder (alphabetisch)

Oberst Beyeler Bernard

Hptm Eggimann Peter

Wm Imhof Alfred

Fw Lindegger Walter

Wm Lütolf Hermann

Wm Schmid Hans

Major Wiget Beat

Der Präsident gibt noch folgende Änderungen der Traktandenliste gegenüber der Einladung im Festführer bekannt:

5.4 Budget 2016 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2016

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2016

7. Wahlen (Amtsperiode 2016 bis 2018)

7.1 Vorstand:

7.1.1 Ersatz für Adj Uof Plüss Markus

7.1.2 Ersatz für Adj Uof Gabriel Rudolf

7.1.3 Wm Brudermann Harry für ein Jahr bis GV 2017

7.1.4 Des übrigen Vorstandes im Globo

7.2 Verbands-Präsidenten

7.3 Ausserordentliche Ersatzwahl für den im Amt verstorbenen Rechnungsrevisor, Adj Uof Hebler Robert

11. Verschiedenes

11.1 Der Mitglieder

11.2 Des Vorstands

1.1 Folgende Entschuldigungen sind eingegangen (nach Dienstgrad):

Oberst	Wehrli Werner, gew. FP D., Ostermundigen
Oberstlt	Wenger Hanspeter, Oberdiessbach
Hptadj Uof	Huber Rolf, Hätzingen
Adj Uof	Rutschi Peter, Ostermundigen
Adj Uof	Pfaff Heinrich, Reinach/AG Ehrenmitglied
Adj Uof	Dürst Mathias, Zürich
Adj Uof	Stotzer Gustaf, Lyss
Wm	Breu Hans, Diepoldsau
Wm	Rüegg Roland, Wald / ZH
Wm	Wisli Alois, Wielen bei Wil
Wm	Bohren Harry, Wald / ZH
Wm	Holensterin Reto, Davos Wiesen
Wm	Horber Otto, Weinfeldern

Wm	Karlen Elias, Visp
Wm	Lerch Hans, Sursee
Wm	Scheidegger Peter, Fahrweid
Kpl	Siegrist Stefan, Bonstetten
Sdt	Schauvelberger Fritz, Wald / ZH

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident folgende Feldpostkameraden vor:

- Wm Grünig Samuel zählt die rechte Seite
- Hptfw Stark H.-P. zählt die linke Seite plus den Vorstand

Die beiden werden einstimmig gewählt.

Der Präsident übergibt nun dem Nationalrat Vogler Karl das Wort.

Herr Nationalrat Vogler Karl begrüsst uns Feldpöster recht herzlich und richtet einige Worte an die Anwesenden.

2.1 Präsenz

Total Anwesende 65 davon 2 Gäste.

63 sind stimmberechtigt.

Das Absolute mehr ist mit 33 Stimmen erreicht.

Die $\frac{2}{3}$ Mehrheit ist bei 44 Stimmen erreicht.

3. Protokoll der 75. Generalversammlung vom 19.4.2015 in Liestal erschienen im Heft «Die Feldpost» 2/15 in Deutsch und Französisch 1/16

Der Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll von der 75. Generalversammlung habe.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Präsident darüber abstimmen.

Das Protokoll wird Einstimmig genehmigt sowie mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Der Präsident dankt dem Sekretär **Wm Brudermann Harry** für seine grosse Arbeit und für das sehr ausführliche Protokoll.

4. Jahresbericht des Präsidenten liegt beim Eingang auf

Der Präsident liest seinen Jahresbericht der Versammlung vor.

Der Jahresbericht liegt ebenfalls beim Eingang auf und wer will kann sich bedienen.

Der Sekretär **Wm Brudermann Harry** fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zum ausführlichen Jahresbericht unseres Präsidenten hat.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Wm Brudermann Harry** darüber abstimmen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus bestätigt. Der Sekretär dankt unserem Präsidenten **Adj Uof Gilgen Stephan** für seine sehr grosse Arbeit zum Wohle unseres Verbandes.

5. Rechnungsablage

Der Präsident übergibt nun das Wort dem Kassier **Wm Hännny Hansruedi**.

5.1 Verbandskasse 2015 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2016

Der Kassier gibt Folgendes über die Kasse bekannt:

- Einnahmen bei den Beiträgen von Fr. 8'300.00.
Er möchte allen Mitgliedern bestens Danken, die mehr einbezahlt haben, als sie eigentlich müssten.

Ausgaben:

- Fr. 3500.00 für Preise aus der Tagung 2015, enthält Fr. 1666.00 von der Tagung Münsingen 2013, die für Rangpreise gespendet worden sind.
- Mehrausgaben bei den Reisespesen vom Vorstand, wohnen weiter auseinander, daraus ergeben sich höhere Fahrspesen.
- Das Rechnungsjahr 2015 schloss mit einem Gewinn von Fr. 35.27 ab.
- Die Bilanzsumme Aktive per 31.12.2015 beträgt Fr. 16'335.79.

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2015 von Liestal

Über die Abrechnung der Tagungskasse von Liestal orientiert **Wm Hännny Hansruedi** wie folgt:

- Der Vorschuss aus der Verbandskasse in der Höhe von Fr. 2'000.00 ist zurückbezahlt worden.
- Einnahmen der Tagung ergaben ein Total von Fr. 17'844.45.
- Das Ausgabentotal betrug Fr. 15'244.45.
- Die Tagungskasse schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2600.00 ab.
- Mit Fr. 2600.00 wurde ein Helferfest durchgeführt.

Der Kassier **Wm Hännny Hansruedi** fragt die Versammlung an, ob jemand noch Fragen zur Abrechnung hat.

Wm Jutzi Peter teilt mit, dass die Bezeichnung unter der Rubrik 3050 «Übrige Einnahmen», falsch ist. Diese muss wie folgt lauten: «Übriger Ertrag». Keine weiteren Wortmeldungen.

5.3 Revisorenbericht

Gfr Müller Thomas liest den Revisorenbericht der Versammlung vor. Die Verbandskasse 2015 und die Tagungskasse 2015 sind am 21. Februar 2015 geprüft worden. Die Buchhaltung ist periodengerecht geführt und die Grundsätze der Buchhaltung sind eingehalten.

Die beiden unterzeichnenden Revisoren **Kpl Lutz Pascal** und der vom Vorstand bestimmte ausserordentlichen Rechnungsrevisor **Gfr Müller Thomas** empfehlen der Versammlung, die Verbandskasse und die Tagungskasse zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Sie danken den beiden Kassierern für die saubere und übersichtliche Kassenführung.

Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** lässt über die Kassenabrechnung sowie den Revisorenbericht abstimmen.

Die Versammlung genehmigt die Kassenabrechnung einstimmig.

Adj Uof Gilgen Stephan dankt dem Kassier und den beiden Revisoren für ihre grosse Arbeit.

5.4 Budget 2016

Der Kassier stellt das Budget für 2016 vor. Dies kann jeder im Feldpostheft auf der Seite 33 nachlesen. Nach seiner Berechnung ergibt es dieses Jahr eine glatte Null.

Der Kassier **Wm Hännny Hansruedi** fragt die Versammlung an, ob jemand noch Fragen zum Budget 2016 habe.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Kassier **Wm Hännny Hansruedi** lässt über das Budget 2016 abstimmen.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2016 einstimmig.

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2016

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag für das Rechnungsjahr 2016 so zu belassen, wie er ist.

Aktive	Fr. 30.00
Freimitglieder	freiwilliger Beitrag
Ehrenmitglieder	freiwilliger Beitrag
Gönner	Fr. 15.00 (Mindestbeitrag)
Vorstand	beitragsfrei

Der Kassier fragt die Versammlung an, ob jemand einen anderen Vorschlag hat. Da keine Wortmeldung erfolgte, wird darüber abgestimmt.

Die Versammlung genehmigt die oben genannten Jahresbeiträge einstimmig.

Totenehrung

Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** bittet die Versammlung, sich für die Totenehrung von den Sitzen zu erheben.

Folgende Feldpostkameraden, Gönner und Freunde des Feldpost-Verbandes haben uns im vergangenen Jahr leider für immer verlassen:

Adj Uof	Hebler	Robert	Buttisholz / LU
Wm	Freimann	Walter	Hünenberg / LU
Wm	Stadler	Willi	Birsfelden / BL
Kpl	Wenger	Erich	Itigen / BE
Wm	Täschler	Karl-Max	Zürich / ZH
Kpl	Delay-Müeli	Daniel	Erlach / BE
Sgt	Scherly	Jean-Claude	Villars-sur-Glâne / FR

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.

In einer Gedenkminute gedenken wir den verstorbenen Feldpostkameraden.

6. Anträge

6.1 Des Vorstands:

Der Vorstand hat keinen Antrag.

6.2 Der Mitglieder:

(diese sind bis 26. März 2016 schriftlich an den Präsidenten einzureichen).

Der Präsident gibt bekannt, dass zwei Anträge fristgerecht bei ihm eingegangen sind.

Zum Antrag 1 gibt der Präsident das Wort dem Ehrenmitglied **Adj Uof Lütolf Hermann**.

Er liest den Antrag von drei ehemaligen Vorstandskameraden vor. Darin schlagen sie der Versammlung vor, dass das scheidende und langjährige Vorstandsmitglied **Adj Uof Plüss Markus** für seine sehr grosse Arbeit zum wohlverdienten Ehrenmitglied des Schweizerischen Feldpost-Verbandes ernannt werden soll.

Der Präsident lässt über den vorgelesenen Antrag abstimmen.

Der Antrag zur Ernennung von **Adj Uof Plüss Markus** zum Ehrenmitglied wird einstimmig angenommen und mit einem grossen Applaus bekräftigt.

Adj Uof Plüss Markus bedankt sich bei der Versammlung für diese grosse Ehrung. Er werde diese Tagung steht's in sehr guter Erinnerung haben.

Zum Antrag 2 übergibt der Präsident das Wort **Adj Uof Gisler Walter**.

Er liest den Antrag von den Innerschweizer Feldpostkameraden der Versammlung vor. Darin schlagen sie vor, dass das scheidende Vorstandsmitglied, **Adj Uof Gabriel Rudolf**, die Ehrenmitgliedschaft des Schweizerischen Feldpost-Verbandes verliehen wird. Die Begründung, er war sieben Jahre Verbands-Präsident, zweimal OK-Präsident einer Feldpost-Tagung, Vorstandsmitglied und bei der 75. Jahr Jubiläumsschrift Leiter des Redaktions-Teams. Daher sind sie der Meinung, dass er diese Auszeichnung verdient hat.

Der Präsident lässt auch über diesen Antrag abstimmen.

Auch dieser Antrag zur Ernennung von **Adj Uof Gabriel Rudolf** zum Ehrenmitglied wird einstimmig angenommen und ebenfalls mit einem grossen Applaus bekräftigt.

Adj Uof Gabriel Rudolf bedankt sich bei der Versammlung für diese sehr unerwartete Ehrung und er freut sich, dass seine Arbeit bei allen sehr geschätzt worden ist. Sein Ziel ist es weiterhin, den Vorstand zu unterstützen, sei es in fachlicher Kompetenz oder für das weiter gehen der Tagungen.

7. Wahlen (Amtsperiode 2016 bis 2018)

7.1 Vorstand:

Adj Uof Gilgen Stephan teilt mit, dass wir nicht mehr auf ein bestimmtes Vorstands-Amt mehr wählen, sondern einfach in den Gesamtvorstand und dieser konstituiert sich dann selbst.

7.1.1 Ersatz für Adj Uof Plüss Markus

Der Präsident schlägt als neues Vorstandsmitglied **Kpl Lutz Pascal** vor.

Alle kennen ihn bestens, war er doch OK-Präsident der Tagung 2015 und ist amtierender Rechnungsrevisor.

Über diesen Vorschlag lässt der Präsident abstimmen.

Kpl Lutz Pascal wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

7.1.2 Ersatz für Adj Uof Gabriel Rudolf

Grosszügigerweise hat sich **Adj Uof Gisler Walter** bereit erklärt, ein Amt im Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes zu übernehmen.

Auch über diesen Vorschlag lässt der Präsident abstimmen.

Adj Uof Gisler Walter wird ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt.

7.1.3 Wm Brudermann Harry für ein Jahr bis GV 2017

Der Präsident teilt mit, dass **Wm Brudermann Harry** auf die GV 2017 demissioniert hat und daher nur für ein weiteres Jahr gewählt werden muss.

Wer **Wm Brudermann Harry** für ein weiteres Jahr als Sekretär die Stimme geben möchte soll dies mit Hand aufheben bezeugen.

Wm Brudermann Harry wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

7.1.4 des übrigen Vorstandes im Globo

Die restlichen Mitglieder vom Vorstand werden für weitere zwei Jahre im Globo gewählt. Es sind dies:

Wm Hänni Hansruedi

Adj Uof Kauer Hansueli

Adj Uof Kurmann Manuel

Wer diesen drei Kameraden für eine weitere Amtsperiode die Stimme geben möchte, soll dies ebenfalls mit Hand aufhalten bestätigen.

Die Feldpostkameraden werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

7.2 Verbands-Präsidenten

Der Sekretär, **Wm Brudermann Harry**, teilt mit, dass der Verbands-Präsident, **Adj Uof Gilgen Stephan**, sich für eine weitere zweijährige Amtsperiode zur Verfügung stellt. Wer den bisherigen Präsidenten wiederwählen möchte, soll dies mit Handhochheben bezeugen.

Adj Uof Gilgen Stephan wird einstimmig und mit sehr grossen Applaus wieder gewählt. **Wm Brudermann Harry** gratuliert ihm für seine Wiederwahl.

7.3 Ausserordentliche Ersatzwahl für den im Amt verstorbenen Rechnungsrevisor, Adj Uof Hebler Robert.

Da der amtierende Rechnungsrevisor **Kpl Lutz Pascal** in den Vorstand gewählt worden ist und **Adj Uof Hebler Robert** unerwartet verstorben ist, müssen beide Posten als Rechnungsrevisor neu besetzt werden.

Als Rechnungsrevisoren schlägt unser Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** die folgenden Feldpostkameraden vor:

Adj Uof Gygax Heinz

Gfr Friedli Urs

Die beiden Feldpostkameraden werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Der Präsident übergibt nun das Wort unserem Feldpost Chef **Oberst Affolter Fritz**. Er begrüsst alle Anwesenden und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er freue sich sehr, dass es mit den Tagungen weiter geht.

Nationalrat Vogler Karl übergibt er als kleines Geschenk, ein Jubiläums-Sackmesser sowie das Jubiläumsbuch 125 Jahre Feldpost.

Anschliessend richtet er noch einige Worte an die Versammlung.

8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2017

Mit grosser Freude kann unser Präsident zu diesem Traktandum das Wort dem eventuellen, künftigen OK-Präsidenten und Ehrenmitglied **Wm Imhof Alfred**.

Wm Imhof Alfred stellt den Tagungsort 2017 vor, es ist Glarus. An dieser Tagung sei der Vorstand gefordert, meint er. Es werde eine minimale Tagung geben, so wie sie an der GV 2015 beschlossen worden sei. Der Grund ist folgender, so sehen die anderen Kameraden, dass auch sie eine solche Tagung durchführen können, auf eine ganz einfache Art, ohne dass sie eine allzu grosse Veranstaltung aufziehen müssen. Die Tagung sieht in groben Zügen wie folgt aus:

- Beginn am Samstagmorgen und endet am Samstagabend.
- Die Tagung kann mit dem ÖV auf 09:00 Uhr ohne grosse Probleme aus der ganzen Schweiz erreicht werden.
- Wer bereits am Freitag anreisen will, oder erst am Sonntag nach Hause fahren möchte, der muss für die Unterkunft selber besorgt sein. Er oder das Tourismusbüro Glarus helfen sehr gerne eine Übernachtungsmöglichkeit zu finden.
- Geschossen wird am Morgen
- Am Nachmittag findet die GV statt mit anschliessendem Apéro
- Das Tagungsdatum ist Samstag, 29. April 2017

Der Präsident fragt die Versammlung an, wer dem Tagungsort Glarus zustimmen möchte bestätige dies durch Handaufheben.

Der Tagungsort Glarus mit Datum Samstag den 29. April 2017, wird einstimmig genehmigt.

Unser Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** teilt der Versammlung mit, dass er sehr gerne Organisatoren für die kommenden Tagungen der Jahre 2018, 2019, 2020 und mehr jederzeit entgegennimmt.

9. Ehrungen

Adj Uof Plüss Markus kann folgende Ehrungen bekannt geben.

Folgende Kameraden haben zum 6. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten einen Krug:

Gfr	Friedli	Urs	Leimiswil
Adj Uof	Kurmann	Manuel	Schachen

Zum 12. Mal an unserer Jahrestagung hat folgender Kamerad teilgenommen und erhält einen Teller:

Oberstlt	Czerwik	Peter	Neuenegg
----------	---------	-------	----------

20 Mal an unserer Jahrestagung haben folgende Kameraden teilgenommen und erhalten eine Wappenscheibe:

Sdt	Dürig	Max	Uster
Adj Uof	Gabriel	Rudolf	Rotkreuz

30 Mal an unserer Jahrestagung haben folgende Kameraden teilgenommen und erhalten ein graviertes Sackmesser:

Niemand

40 Mal an unserer Jahrestagung haben folgende Kameraden teilgenommen und erhalten ein Briefumschlag mit Bargeld in der Höhe von Fr. 60.00:

Wm	Grünig	Samuel	Niederbipp
Wm	Dubach	Anton	Reinach

50 Mal an unserer Jahrestagung hat folgender Kamerad teilgenommen und erhält das von ihm gewünschte Präsent im Wert von Fr. 200.00:

Wm	Schmid	Hans	Wald	Ehrenmitglied
----	--------	------	------	---------------

Folgende 7 Feldpostkameraden/in dürfen wir für ihre 25-jährige Treue zu unserem Verband an der diesjährigen Generalversammlung ehren.

Sie alle werden ab diesem Jahr zu Freimitgliedern ernannt und erhalten eine kleine Anerkennung in Form eines gravierten Zinnbeckers mit dem Feldpostabzeichen und der Jahreszahl 2016.

Es sind dies folgende Feldpostkameraden/in:

Wm	Bohren	Harry	8636 Wald / ZH	entschuldigt
Kpl	Häuptli	Andreas	5432 Neuenhof	entschuldigt
Wm	Hofer	André	6460 Altdorf	entschuldigt
Wm	Hollenstein	Reto	7494 Davos Wiesen	entschuldigt
Adj Uof	Suter	Pascal	8523 Hagenbuch / ZH	anwesend
Frau	Wyss	Beatrice	3110 Münsingen	entschuldigt
Adj sof	Zigerli	Vincent	1082 Corcelles-le-Jorat	keine Antwort erhalten

Mit grossem Applaus gratuliert die Versammlung den geehrten Kameraden.

10. Mitteilungen des Vorstands

Mutationsführer und Redaktor **Adj Uof Plüss Markus** teilt der Versammlung die aktuellsten Mitgliederbestandszahlen mit.

10.1 Mitgliederbestand / Mutationen

Jahreszusammenstellung 2015:

Eintritte	2
Austritte	1
Ausschlüsse	5
Fehlende Adressen	1
Todesfälle	7
Ehrenmitglieder	10
Gönner	42
Freimitglieder	315
Aktive	97
Vorstand	7
Total Bestand 1.4.2015	483
Total Bestand 1.4.2016	471
Mitgliederverlust im Jahre 2015:	-12

10.2 Diverse Dankeschön

Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** dankt dem OK-Präsident **Adj Uof Gisler Walter** und seinem OK für die gute Durchführung der Tagung hier in Lungern und überreicht ihm als Dankeschön ein kleines Präsent.

Den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern, **Adj Uof Plüss Markus und Adj Uof Gabriel Rudolf**, dankt er für ihre sehr grosse Arbeit im Vorstand mit einem Umschlag und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste. Die beiden werden mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Auch seinen besten Dank möchte er dem ganzen Vorstand aussprechen für ihre sehr gute kameradschaftliche Zusammenarbeit und grosse Unterstützung. Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** übergibt nun das Wort dem Präsidenten vom LKMD Oberst Rechsteiner Max.

11. Verschiedenes

11.1 Verschiedenes des Vorstands

Vom Vorstand sind keine Wortmeldungen.

Der Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** teilt mit, dass er an der nächsten Generalversammlung in Glarus mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit nicht dabei sein kann. Er habe sich entschlossen, nochmals einen Einsatz für sechs Monate in Bosnien zu absolvieren. Da der Auslandeinsatz Mitte April beginnt, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass er bereits nach zwei Wochen wieder zurück kommen kann.

11.2 Verschiedenes der Mitglieder

Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** gibt das Wort an die Versammlung frei.

Wm Jutzi Peter teilt mit: Dank den regionalen Sponsoren, Gönnern und Spendern war das OK in der Lage, jedem teilnehmenden Mitglied eine Tasche mit regionalen Produkten abzugeben. So dass jeder trotz Abschaffung unseres Tagungsglases etwas mit nach Hause nehmen kann.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Mit bestem Dank an alle Anwesenden erklärt der Präsident **Adj Uof Gilgen Stephan** die 76. Generalversammlung als geschlossen.

Schluss der 76. Generalversammlung ist 18:21 Uhr.

4522 Rüttenen, 15. Mai 2016

Vorstand SFPV

Der Präsident:

Adj Uof Gilgen Stephan

Der Sekretär:

Wm Brudermann Harry



Im Gedenken an Robi Hebler.





Chefadj Pius Müller während dem Mittagessen.

Nationalrat Karl Vogler mit dem Chef Feldpost der Armee Fritz Affolter an der GV.



Adj Uof Ruedi Gabriel, unser neues Ehrenmitglied



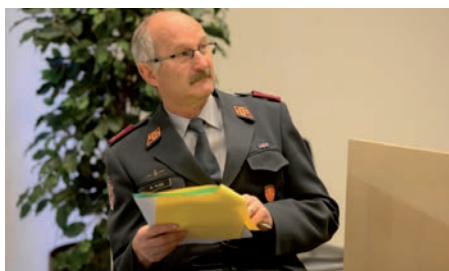
Unser langjähriger Präsident, aktiver Wettkampfteilnehmer und Wettkampfsieger.



Adj Uof Markus Plüss, unser neues Ehrenmitglied



Unser langjähriger Redaktor des FP-Heftes, Mutationsführer,
aktiver Wettkampfteilnehmer und Wettkampfsieger.



Ehrungen



Unser Ehrenmitglied Wm Hans Schmid wurde geehrt für seine 50. Teilnahme an der Feldpost-Tagung. Herzliche Gratulation!

Mit lustigen Anekdoten und Witz brachte er die Teilnehmer an der GV zum schmunzeln.





Für 40 Teilnahmen wurden geehrt, Wm Anton Dubach und Wm Samuel Grünig.

Für 20 Teilnahmen wurden geehrt, Sdt Max Dürig und Adj Uof Ruedi Gabriel.





Für 12 Teilnahmen,
Oberstlt Peter Czerwik.

Für 6 Teilnahmen,
Adj Uof Manuel Kurmann
und Gfr Urs Friedl.



An der GV anwesend,
unser neues Freimitglied,
Adj Uof Pascal Suter.
Weitere Freimitglieder:
Wm Harry Bohren,
Kpl Andreas Häuptli,
Wm André Hofer,
Wm Reto Hollenstein,
Frau Beatrice Wyss und
Adj Uof Vincent Zigerli.

Unsere Erlebnisse auf dem Weg zum Korporal! Le nostre esperienze sul modo di Caporale/ Nos expérience sur la façon dont le caporal!

Am Anfang als wir nach Moudon kamen, dachten alle ein wenig anders. Einige waren unsicher und wussten nicht was sie erwartete, andere Anwärtler waren neugierig und freuten sich auf die neuen Erfahrungen die sie hier machen dürfen.

Unser erster Tag in der Unteroffizierschule war noch nicht viel Neues, denn es kannten sich alle, bis auf einen Kollegen, der neu zu uns gestossen ist. Durch den steten Bedarf an Fachkräften ist die Feldpost froh, auch in anderen Rekrutenschulen zukünftige Korporale zu finden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde zeigte sich, dass alle angehenden Feldpost Unteroffiziere aus einem anderen Teil der Schweiz kommen. Danach wurde es Zeit mit der Arbeit zu beginnen. Als erstes mussten wir viele Dokumente

fassen, unter anderem auch unser eigenes Feldpost Regiment. Oberstleutnant Wenger teilte uns mit, dass uns dieses Regiment als Korporal ständig begleitet und auch ein Hilfsmittel sein soll. Kurz darauf mussten wir einen Klassenchef bestimmen der die Feldpostklasse in der Kompanie vertritt. Dieser war dann stets erste Ansprechperson. Für uns kam natürlich niemand anders in Frage als unser Klassenclown, Soldat Eicher.

Schon bald war die erste Woche vorbei und wir freuten uns schon total auf die völlig überflüssige Zweitages-Übung PRIMA die wir mit den anderen Unteroffizieranwärtlern machen mussten. Diese war eine Mischung von einem kleinen Marsch und theoretischer Ausbildung, jedoch nichts was für uns wichtig war. Diese Zeit hätten wir besser einsetzen können ...

Nach der Übung kamen die Theorieblöcke, dort lernten wir, wie wichtig es ist die Postordnungen gut auszubilden, so dass diese ihren Job richtig machen und gut mit dem Korporal zusammenarbeiten. Kurz vor dem Ende der Woche hat auch die Feldpostklasse eine eigene, zweitägige Übung. Diese führte uns am Mittwochabend nach Bremgarten AG. Nach Ankunft in Bremgarten begrüsst uns Adj Uof Murbach und zeigte uns unsere Zimmer.



Klassenchef in der ersten Woche: Sdt Eicher (im Vordergrund).

Das heisst, er wollte eigentlich ... nur das elektronische Schlüsselsystem nicht. Wir waren trotzdem recht beeindruckt, wie modern diese Kaserne eigentlich ist. Als immer noch keine unserer Zimmerkarten funktionierte, gab er uns schlussendlich seinen Passepartout und so konnten wir doch noch sorgenlos schlafen.



Adj Uof Murbach von der Waffenplatzpoststelle in Bremgarten AG beim Erklären.

Am nächsten Tag fing der wichtigste Teil unserer Übung an wir gingen mit dem Korporal Gutaj vom Log Bat 52 auf die Tour. Er erklärte uns wie er im WK jeden Morgen die Zeitungen holt und diese gleich auf der Waffenplatzpoststelle sortiert.



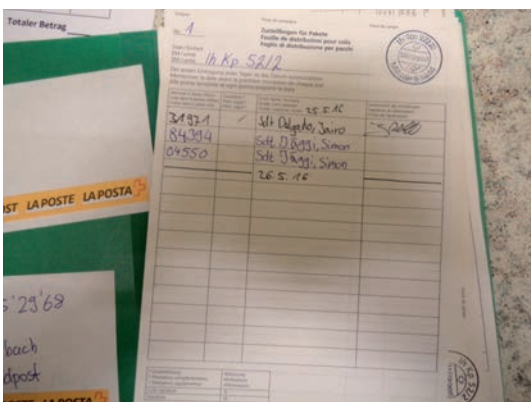
Bei der Truppe werden die Zeitungen dann sauber aufgelegt, wie wir später sehen konnten.

Zusammen mit den Paketen, Briefen und Zeitungen für die zugeteilten Truppen machten wir uns auf den Weg zu der Stabskompanie. Dort angekommen sahen wir zum ersten Mal wie der Korporal arbeitet, denn eine Postordnanz wird dort in der Regel nicht ausgebildet, so dass der Korporal alles alleine macht. Dabei achteten wir genau darauf, dass er das Postgeheimnis einhält und die Vorschriften beachtet, obwohl wir gemerkt haben das wir es schon mit einem «alten Profi» zu tun hatten. Als Postlokal diente die Kanzlei, welche sich in einem extra konstruierten Holzbau mit Schalter befand.

Die «Postecke» war vorbildlich (siehe Bild) – sogar mit Blumenschmuck daneben 😊:



Nach dem Mittagessen ging es weiter in Richtung Sempachersee zu Korporal Manzi, dieser versorgte das Führungsunterstützungs bataillon 9 mit Postdienstleis-



Sauber geführte Dokumente sind die Visitenkarte der Postordnanz.

tungen. Bei dieser Truppe begutachteten wir aber nur einen unterirdischen Standort (ZSA-Bunker), denn es war schon Nachmittag und die Zustellung längst

abgeschlossen. Das Postlokal war dort relativ einfach gestaltet, aber wir fanden noch einen geeigneteren Ort um die Postdienstleistungen anzubieten. Es hätte nur noch einen Schlüssel für den Schrank dort gebraucht. So sahen wir, dass der Kpl auch immer mitdenken muss und für eigene Lösungen schauen sollte. Nach diesem Besuch machten wir uns auf den Heimweg zurück zur Kaserne. Unsere Gedanken waren jedoch schon beim nächsten Tag, da stand uns ein 25 km Marsch bevor und unsere Motivation dafür war relativ beschränkt ...

Nun haben wir die letzte Woche in der Unteroffiziersschule vor uns und freuen uns, wenn wir am Donnerstag zum Korporal befördert werden. Auch wenn der



Von links nach rechts, hintere Reihe: Sdt Weiss, Eicher, Matsch und Kissling. Vorne: Sdt Kunz, Morales, Molina und Greuter.

Dienst für die meisten von uns halt eine Pflicht ist, sind wir uns rückblickend einig, dass die Militärzeit doch auch das eine oder andere Positive hat. Vieles was man im Militär lernt, hilft uns auch für das zivile Leben. Ein wichtiger Punkt welcher wir noch ansprechen wollen ist die Teamfähigkeit. Wir sind überzeugt, dass diese Eigenschaft uns in unserem Leben noch häufig begleiten wird. Schlussendlich sind

wir alle froh das wir im Rekrutierungszentrum zur Feldpost geschickt worden sind. Auch wenn es die Feldpost schon seit über 127 Jahren gibt sind wir stolz, ab 2016 ein Teil davon zu sein.

Klasse Feldpost

Log Uos 41-1/2016

Le nostre esperienze sul modo di Caporale

(Sdt Morales) Mercoledì 26 Maggio ci siamo recati alla caserma di Bremgarten Log Batt 52, dove abbiamo pernottato fino al giorno seguente e abbiamo avuto la possibilità di vedere il lavoro che svolge il caporale. Per incominciare l'aiutante suddivide già i pacchi e le lettere per le varie compagnie dopodiché quando arriva il caporale suddivide i giornali, anche lui, per le varie compagnie.

Ci siamo spostati nelle varie compagnie dove in ognuna di esse era presente un ordinanza postale che si occupava della distribuzione ai destinatari di pacchi, lettere e giornali consegnati dal caporale.

Abbiamo controllato come lavoravano le ordinanze postali, se il locale postale era come descritto dal regolamento, dove e come venivano depositati i giornali, se c'era comunicazione tra le ordinanze postali, il caporale, il QM e il furiere.

Nel pomeriggio ci siamo recati alla caserma di Emmen, Battaglione aiuto condotta 9 un battaglione principalmente ticinese. Dove abbiamo solamente guardato come era organizzato il battaglione per quanto riguarda il rifornimento e l'evacuazione.

Questa giornata é stata molto interessante e molto d'aiuto perché abbiamo potuto vedere con i nostri occhi come funziona effettivamente il lavoro che svolge un caporale e avuto la possibilità di porre domande, essendo che fino ad allora abbiamo solo fatto teoria per quanto concerna questa funzione.

(Sdt Kunz et Molina) Le 2 mai 2016, voilà qu'entre en service les futurs caporaux de la poste de campagne. Moudon, milieu de la matinée, un jour plutôt doux, l'école Hôpital ouvre ses portes pour 5 semaines d'apprentissage plutôt intensif, pour qu'ainsi les soldats deviennent sous-officier (6 semaines pour les futurs chef de groupe et section). En principe, celui qui à pour fonction soldat ou caporal poste de campagne a déjà le sang jaune... En bref qui a fait son apprentissage, où travail au sein de la Poste CH S.A.

Cela facilite grandement les choses puisqu'en principe ils connaissent en gros ce qu'est la vente et la distribution. Mais juste un bémol, les règles changes, les formulaires aussi, ainsi que «surtout» l'utilisation du scanner est moins fréquent!

Module un, deux, trois ... etc, les modules s'enchaînent, les exercices sur terrain aussi, visite d'office de Poste sur places d'armes ainsi que d'un centre de tri (Härkingen), suivi des journées des quelques caporaux rencontrées, cours et inspection des ordonnances postales des différents bataillons de cours répétition.

Des exercices stimulants et intéressants pour les jeunes soldats de la P. Camp.

Il n'y a pas seulement sa, les soldats ont aussi participé avec les autres classes à un bivouac en campement de fortune.

La fameuse marche des 25 km a été

effectuées avec succès de la part de nos postiers!

Cette école est une bonne expérience pour ces jeunes, prendre des initiatives, apprentissage aux commandements, montrer plus d'assurance devant des hommes, au final la motivation était bien présente. Je peux vous dire que la relève est assuré. Lieutenant-Colonel Wenger, chef formateur des futurs sous-officiers est rassuré quant à la qualité de ses soldats pour servir leur clients:

La Poste de Campagne apporte de l'émotion!

Bericht Rekrutenschule / Feldpost 2016 / Sport

Wie alles begann

Am 14. März 2016 packte ich mein Gepäck und fuhr mit einem mulmigen Gefühl Richtung Schönbühl/Sand. Mulmig, weil ich nicht wusste, was mich in den nächsten 18 Wochen erwartete und ich doch schon einiges, nicht immer positives, über die RS erfahren habe. Trotzdem blieb ich meiner optimistischen Einstellung treu. Auf dem Parkplatz im Sand angekommen, war ich längst nicht mehr der Einzige mit dem gleichen Ziel. Ab diesem Zeitpunkt fühlte ich mich schon ein wenig besser, denn wie es so schön heisst: «Zusammen ist man stark!». Bereits nach dem Einfinden im Sand, wurden wir in die Kompanien aufgeteilt und weiter unterteilt in Klassen, im Militär auch Züge genannt. Die erste Woche bestand hauptsächlich daraus, einander kennen zu lernen und das militärische Material zu fassen. Mir wurde zudem mitgeteilt, dass ich ab der zweiten Woche für die Post in unserer Kompanie verantwortlich bin. Mit etwas Skepsis blickte ich dieser neuen, zusätzlichen Aufgabe entgegen. Was sich später aber zum Positiven herausstellte.

Feldpost Bern

Ab der zweiten RS Woche begann ich meine Tätigkeit bei der Feldpost in Bern. Ich musste jeweils von Montag bis Frei-

tag um 6:00 Uhr bei der Feldpost in Bern sein. Dies bedeutete für mich um 05:00 Uhr aufzustehen. Da wir jeweils erst zwischen 23:00 und 23:30 Uhr ins Bett konnten, war dies für mich, als Langschläfer, eine grosse Herausforderung. Nach dem Aufstehen fuhr ich nach Ostermündigen in die Verteilzentrale, wo ich die Pakete für den ganzen Waffenplatz Bern abholte. Die Anzahl der Pakete belief sich jeweils auf bis zu fünfzig Stück und mehr. Sobald ich alle Pakete in mein Auto geladen hatte, fuhr ich weiter zur Feldpost. Diese befindet sich bei der Kaserne in Bern. Dort angekommen, war es meine Aufgabe die Pakete zu Scannen und zu Sortieren. Um 08:00 Uhr startete ich mit der Zustellung der Zeitungen, Briefe und Pakete welche die Kaserne Bern betrafen. Diese Tour dauerte jeweils ungefähr eine Stunde. Sobald ich mit dieser fertig war, hatte ich eine dreissig Minütige Pause, bevor ich gegen 10:00 Uhr zurück in die Kaserne Sand fuhr. In meinem Auto befanden sich nun noch sämtliche Briefe, Zeitungen und Pakete für die Vet D + A Tiere RS. Wir hatten jeweils eine Postordnanz pro Zug, der die Pakete seiner Kameraden im Sand gegen Unterschrift verteilte. Dieses Vorgehen funktionierte sehr gut. Um 10:30 Uhr kehrte ich jeweils zum normalen Militärdienst zurück. Sehr schnell fand



ich Gefallen an dieser zusätzlichen Aufgabe, da mir ständig neue Gesichter über den Weg liefen und auch gelegentlich ein zwei Worte gewechselt wurden. Auch das frühe Aufstehen fiel mir mit der Zeit nicht mehr so schwer.

Grundausbildung

Die Grundausbildung im Sand dauerte 4 Wochen und wurde aufgeteilt in The-

orie- und Praxisblöcke. Die Grundausbildung beinhaltete die Ausbildung mit dem Sturmgewehr 90, Sanitätsdienst/Kameradenhilfe, ABC-Schutz, Gefechtstechnik etc. Auch Sport war ein Bestandteil der Grundausbildung. Wir führten Waffenläufe durch, nahmen an Sport-Tests teil und konnten Sportauszeichnungen erwerben. Wir hatte zusätzlich Sanitätsdienst und jeden Donnerstag fand ein Test statt, bei

dem unsere erworbenen Fähigkeiten getestet wurden. Auch die Zugschule kam natürlich nicht zu kurz. Da mein Beruf das Eishockeyspielen ist, hatte ich jeweils 3 Mal wöchentlich für die Dauer von 2 Stunden zur Verfügung, in denen ich ein selbständiges Training durchführen konnte. In dieser Zeit ging ich jeweils in den Krafraum und Joggen. Diese Trainings brachten eine gute Abwechslung zwischen Feldpost und Sport.

Verlegung VBA nach Gadmen BE

Nach 13 Wochen wurden wir zu Soldaten befördert und verschoben von der Kaserne Schönbühl Sand nach Gadmen, wo wir die letzten 7 Wochen in Angriff nahmen. Leider musste ich mich zu diesem Zeitpunkt auch von meinem Feldpost-Team in Bern verabschieden, da ich die Post künftig in Meiringen abholte. In Gadmen standen viele Übungen auf dem Plan, unter anderem ein 35-Kilometer-Marsch.

Die Kompanie war in dieser letzten Phase nochmals sehr motiviert und erledigte alle Aufgaben und Übungen sowie die Schlussinspektion sehr gut. In der letzten Woche war die Stimmung auf dem Höhepunkt und wir machten uns einen Spass daraus, die Stunden zu zählen bis wir das Beret in die Luft werfen und der Kaserne den Rücken kehren konnten.

Mein Fazit

Ich habe in den 18 Wochen RS Erfahrungen fürs Leben gesammelt. Durch

die RS wurde ich selbstständig und habe Kameraden fürs Leben gefunden. Dies war auch einer der Gründe, weshalb mir die Zeit in der RS schlussendlich nicht so schwer fiel, wie noch zu Beginn gedacht. Wir hatten einen tollen Zusammenhalt und bauten einander auf, wenn uns die wenige Freizeit oder auch die Tatsache, dass wir ständig herum kommandiert wurden, zu schaffen machte.

Mein besonderer Dank gilt dem Büro Schweiz-Team, welches mich ab dem ersten Tag unterstützte. Herzlichen Dank auch all denen, die mich mit «Frässpäckli» und lieben, aufmunternden Worten, während den ganzen 18 Wochen unterstützten.

Sdt Patrick Bandiera

Glückwünsche

Im Jahr 2016 dürfen folgende Kameraden runde Geburtstage feiern:

80 Jahre

Wm	Kurt Müller	Stockenstrasse 15 9642 Ebnat-Kappel	28.09.1936
Wm	Walter Köchli	Luzernerstrasse 126 6014 Luzern	20.12.1936

75 Jahre

Wm	Walter Hubschmid	Aufgnt 8 8908 Hedigen	13.09.1941
Wm	Otto Kälin	Claragraben 84 4058 Basel	03.10.1941
Wm	Hans-Rudolf Dubler	Alte Hagglingerstrasse 5605 Dottikon	16.11.1941

70 Jahre

Wm	Alfred Ebner	Sumpfstrasse 34 4554 Etziken	04.09.1946
Hptadj	Rolf Huber	Haslenstrasse 6 8775 Hätzingen	05.11.1946

